

Erfolgreicher Karriereabend für südafrikanische Studenten

KAS-SAIIA ANNUAL CAREERS EVENING 2015, UNIVERSITY OF WITWATERSRAND

Rund 300 Studenten informierten sich auf dem alljährlichen Karriereabend über berufliche Einstiegsmöglichkeiten. Sie hatten die Gelegenheit, sich mit erfolgreichen und prominenten Gastrednern auszutauschen, wie z.B. Leslie Maasdorp, Vizepräsident der BRICS New Development Bank.

„Was kann ich mit meinem Studium später einmal anfangen?“ Das war die zentrale Frage vieler Studenten auf dem Karriereabend, den das KAS-Länderbüro Südafrika und sein Partner SAIIA veranstalteten. Er richtete sich vor allen an Studierende der Politik, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, der Internationalen Beziehungen sowie des Fachbereichs Journalismus. Mit über 300 Besuchern war der dritte KAS/SAIIA Karriereabend ein voller Erfolg.

Vertreter potenzieller Arbeitgeber informierten im persönlichen Gespräch über verschiedenen Karrierefelder sowie diverse Stipendienprogramme und versuchten so, auf die dringenden Fragen der Studenten hilfreiche Antworten zu geben. Zu den namhaften Ausstellern zählten z.B. die Abteilung für Internationale Beziehungen und Zusammenarbeit (DIRCO), die französische Botschaft, die KAS, das Informationszentrum der Vereinten Nationen (UNIC), die British High Commission, Medien 24, die Norton Rose Fulbright, die Weltbank-Gruppe, das Institute for Global Dialogue (IGD) und Rechtsanwälte für Menschenrechte (LHR). Sie alle präsentierten einen vielfältigen Überblick hinsichtlich möglicher Praktika, Stipendien und Beschäftigungsmöglichkeiten für Studierende der Geisteswissenschaften. Das KAS-Länderbüro warb an seinem Ausstellungsstand insbesondere für

das gemeinsam mit SAIIA ausgerichtete Stipendienprogramm für WITS-Masterstudenten, stellte eine Reihe zahlreicher KAS-Publikationen vor und verteilte diese an interessierte Teilnehmer. Die KAS spielt eine aktive Rolle bei der Unterstützung von Studenten. Veranstaltungen wie diese, die Organisation von Diskussionen und Debatten sowie Plattformen für Think-Tanks, sind nur einige Aktivitäten, bei denen sich die KAS engagiert.

Auf der Podiumsdiskussion berichteten vier Gastredner über ihren beruflichen Werdegang und darüber, wie auch außergewöhnliche Karrierewege zum Erfolg führen können.

Leslie Maasdorp, Vizepräsident der BRICS New Development Bank, definierte seinen beruflichen Erfolg als Ergebnis harter Arbeit, Ausdauer und Durchhaltevermögen. Nach einer benachteiligten Familie, sowie Jahre der Gefangenschaft und Inhaftierung, gelang es ihm, zu studieren und seinen ersten Bachelor in Wirtschaftswissenschaften und Psychologie im Gefängnis zu absolvieren. Später schaffte er seinen Master-Abschluss in Public Finance, Geld und Bankwesen an der School of Oriental and African Studies, University of London. Er ermutigte die Studenten zu Ausdauer und Beharrlichkeit auf ihren beruflichen Wegen.

Ein weiterer Hauptredner war Busiso Moyo, Advocacy and Campaigning Officer at Studies in Poverty und Inequality Institutes. Er sprach über seiner Bewunderung für südafrikanische Rechtsanwälte, die für Freiheitsrechte kämpfen, sowie für die Zivilgesellschaft. Dieses persönliche Interesse führte ihn zu

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

SÜDAFRICA

TALENT HWATI

August 2015

www.kas.de/suedafrika/en/

seiner Karriere im Bereich der Menschenrechte. Er riet den Studierenden, flexibel zu sein und sich mit der Welt zu ändern. Er führte desweiteren aus, dass es nichts gäbe, was ein Student nicht könne. Es ginge alleine um das Finden der eigenen Leidenschaft.

Angela Mudukuti, Anwältin für Internationales Strafrecht am Southern African Litigation Centre (SALC), berichtete, dass sie der Glaube an das Rechtssystem, als Mittel für sozialen Wandel, erst dahin gebracht hat, wo sie heute steht. Sie betonte, dass ein geisteswissenschaftliches Studium einem die Freiheit gibt, die Werte, die für einen wichtig erscheinen, zum Ausdruck zu bringen.

Sarah Robinson, Direktorin der Bean There Coffee Company beschrieb ihren multikulturellen Hintergrund, da sie halb Kanadierin und halb Südafrikanerin ist. Früh erkannte sie, dass sie etwas für die Menschen tun wollte. Sie machte ihren Abschluss in Politikwissenschaften (BA) und startete nach ihrer Rückkehr aus Kanada den Aufbau eines Unternehmens für nachhaltige Kaffeeproduktion. Ein Aufenthalt in Palästina öffnete ihren Horizont noch weiter, während sie bei einer Kooperative für Frauen im Bereich ‚Fair Trading und Farming‘ mitarbeitete. Diese Erfahrung ließ in ihr den Wunsch reifen, ihr Studium nun zu nutzen, um sich in Palästina für ein friedliches Miteinander einzusetzen. Sie schloss ihren Beitrag mit den Worten: „Gib nicht auf, sondern sage, was du zukünftig zu tun gedenkst.“

Dr. Holger Dix, Leiter des KAS Länderbüro Südafrika, bewertete den alljährlichen Karriereabend als erneuten Erfolg: „Der Karriere-Abend hat inzwischen fast einen Kult-Status und ist zweifellos ein voller Erfolg für die Studenten und die sich präsentierenden Institutionen. Neben all den wichtige Informationen für mögliche Karrieren haben wir immer auch eine weitere, für die südafrikanische Gesellschaft wichtigen Appell mit im Gepäck: Nutzt euer Talent nicht nur für eure eigene Karriere, sondern gestaltet die Zukunft des Landes selbst mit“.